

**Sitzung des Fachausschusses „Soziales, Jugend, Gesundheit und Inneres“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 09.01.2013**

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen

Nr.: XI/01/13

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung:

Anwesend sind:

Marion Bonk

Torsten Vagts (Vertretung)

Aftab Chand

Rolf Wroblewski (Vertretung)

Ursula Neke

Barbara Wulff

Adedipo Ogunyena

An der Teilnahme sind verhindert:

Norbert Holzapfel

Bernd Schwertfeger

Gabriele Yardim

Als Gäste können begrüßt werden:

Rolf Schäfer Förderzentrum

Jochen Schäfer Hoppenbank e.V.

Marion Flindt DAS Familien-Netz West - Gröpelingen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/08/12 vom 05.12.2012

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

TOP 3: Knastgewächse – ein BIWAQ II-Projekt

Träger: Senator für Justiz und Verfassung, JVA Bremen, Verein Hoppenbank e.V.

dazu: Jochen Schäfer / Verein Hoppenbank e.V.

TOP 4: DAS Familien-Netz West - Gröpelingen

Träger: DRK, Alten Eichen, Kriz e.V., St. Petri Kinder- und Jugendhilfe

dazu: Marion Flindt / Koordination

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 6: Bericht aus den Gremien

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll liegt noch nicht vor.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unter Einfügung der Themen unter TOP 4 „Gefährdungsmeldung des AfSD“, „Werbematerialien G“, „Oslebshäuser Heerstr. 178 und 130 a“, „Reihersiedlung“ und „Bremer Tafel“ genehmigt.

TOP 3: Knastgewächse – ein BIWAQ II-Projekt

Das Projekt soll straffällig gewordenen Menschen dabei helfen, ihre beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu erweitern und so wieder einen festen Job zu bekommen. Im April 2012 wurde damit angefangen, Teile des Geländes des ehemaligen Jugendgefängnisses im Blockland zu nutzen. Bisher haben 13 Teilnehmer das Gelände von Unkraut, Büschen und Bäumen befreit, die Elektrik, die Heizung und der Wasseranschluss müssen gemacht werden, die Gewächshäuser sollen wieder instand gesetzt werden, zu nutzende Räumlichkeiten gestrichen werden. Im Frühjahr soll es dann Gemüseanbau und Landwirtschaft in kleinem Rahmen geben. Insgesamt 20 straffällig gewordene Menschen können an dem Projekt teilnehmen und werden von zwei AusbilderInnen und einer sozialpädagogischen Begleitung sowie einer Projektleitung begleitet. Für das Projekt gibt es je € 25.000,00 aus dem Programm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ II) vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und aus den Landesmitteln des Justizsenators. Damit ist es bis Oktober 2014 erst einmal gesichert. Interessierte können sich direkt an den Verein Hoppenbank e.V. wenden, es erfolgt keine Zuweisung durch das JobCenter. Ausschlusskriterien sind Sexualdelikte oder Delikte mit rechtsextremistischen Hintergrund. Die JVA behält sich vorab die Prüfung der TeilnehmerInnen vor, ein transparentes Auswahlverfahren scheint nicht vorzuliegen, auch die abgelehnten BewerberInnen erhalten keine Angaben über die sie betreffenden Gründe der Ablehnung. Das Ortsamt wird vom Ausschuss beauftragt, beim Senator für Justiz die Angabe der Ausschlusskriterien einzuholen. Außerdem soll die Bitte des Beirates an Justiz weiter geleitet werden, dass den BewerberInnen die Gründe der Ablehnung mitgeteilt werden sollen. Die TeilnehmerInnen erhalten zunächst eine Jahreszuweisung. Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, im Anschluss eine Ausbildung zu machen. Es gibt bereits Kooperationen im Stadtteil, z.B. Bürgerhaus Oslebshausen, Kultur Vor Ort e.V. Weitere Einrichtungen sollen noch angesprochen werden. Es wird vereinbart, dass die Entwicklung des Projektes in einem Jahr noch einmal vorgestellt wird (Frühjahr 2014).

TOP 4: DAS Familien-Netz West - Gröpelingen

DAS Familien-Netz West ist eine gemeinsame Einrichtung der Diakonischen Jugendhilfe Bremen, des DRK Kreisverbandes Bremen e.V. und von Kriz Bremer Zentrum für Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V. und bietet ambulante Hilfen für Familien in zwei Büros in Gröpelingen und in Oslebshausen, z.B. Hilfe zur Erziehung im ambulanten Bereich, betreutes Jugendwohnen z.B. für junge Mütter, intensive Einzelbetreuung von Jugendlichen, begleiteter Umgang, heilpädagogische Einzelmaßnahmen für Kinder und junge Jugendliche, Videohometraining. Das Büro Gröpelingen hat acht MitarbeiterInnen, das Büro Oslebshausen sechs.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Gefährdungsmeldung des AfSD: Anfrage an die Bauordnung durch das Ortsamt.
- Werbematerialien G: Ende des Jahres eventuell Bestellung von Materialien aus Globalmitteln.
- Oslebshauser Heerstr. 178: Es wird berichtet, dass hier doch keine Spielhalle eingerichtet wird, sondern das Haus ist an eine Firma für Mess- und Trocknungstechnik vermietet worden.
- Oslebshauser Heerstr. 130 a: Handelt es sich bei dem Verein Sportsfreunde e.V. um ein Wettbüro oder um einen Verein mit rechter Gesinnung? Raimund Gaebelein wird sich erkundigen.

- Reihersiedlung: am 16.01.2013 um 14.00 Uhr gibt es eine Ortsbegehung mit dem Amt für soziale Dienste. Treffpunkt: Freizi.
- Bremer Tafel: Dank an den Beirat für die Bereitstellung von Globalmitteln.

TOP 5: Bericht aus den Gremien

Es wird eine kurze Übersicht der zum Ende des Jahres stattgefundenen Sitzungen gegeben ohne ausführliche Berichte zu diesen.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

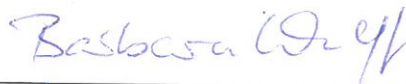
- Beratungsstelle für Alleinerziehende: die WABEQ berichtet, dass die Beratungsstelle für Alleinerziehende zum 31.12.2012 geschlossen wurde.

Vorsitzende/Protokoll



Ulrike Pala

Sprecherin



Barbara Wulff